[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/18670 vom 02.05.2024]

Objekt:	Medaille auf den Übergang über den St. Bernhard und die Schlacht bei Marengo 1800
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21059

Beschreibung

Die Schlacht von Marengo am 14. Juni 1800 gegen die Österreicher im Zweiten Koalitionskrieg verlief siegreich für die Franzosen - allerdings hauptsächlich durch die Verdienste des General Desaix, der in der Schlacht sogar sein Leben ließ. Nach dem Triumph und der daraus resultierenden Kontrolle über die Lombardei versuchte Napoleon, die Berichte über den Verdienst Desaix‘ zu unterdrücken, ohne dessen Einsatz die Schlacht wohl zu einem Fiasko geworden wäre.
Napoleon ließ stattdessen die Schlacht als seinen Erfolg stilisieren. Auf der Medaille ist neben dieser Botschaft auch die Ingenieursleistung unter Napoleon dargestellt: Er ließ nämlich Kanonen in hohlen Baumstämmen über die Alpen bzw. den Pass St Bernhard ziehen. Auf der Medaille sind die Kanonen an zwei Pferde gespannt, die von der Siegesgöttin Viktoria gelenkt werden. Die Rückseite zeigt einen Bund mit elf Schlüsseln, der die elf Festungen repräsentiert, die Frankreich nach der Schlacht von Marengo zugesprochen wurden.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 41 mm, Gewicht: 35,41 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	Etienne Jacques Dubois
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Jean-Honoré Fragonard (1732-1806)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Jean-Honoré Fragonard (1732-1806)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Marengo

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg